

Toleranzgrenze gesenkt: In Steyr hat sich Zahl der Schnellfahrer vervierfacht

STEYR. Wer in der Stadt um 10 km/h zu schnell fährt, wird seit Ende August von der Polizei geblitzt.

Seit Ende August gelten in ganz Oberösterreich bei Radarkontrollen im Ortsgebiet neue Toleranzgrenzen: Wo ein Tempolimit von 50 km/h oder weniger gilt, darf die Geschwindigkeit nur noch um 5 km/h höher sein. Zusätzlich wird eine Mess- und Gerätetoleranz von 5 km/h eingerechnet, ergibt in Summe maximal 60 km/h, die Auto- und Zweiradfahrer ungestraft innerhalb der Ortstafeln unterwegs sein dürfen.

...

Laut einer ersten Zwischenbilanz der Steyrer Polizei sind die Radaranzeigen seither aber drastisch gestiegen: "Dort, wo wir früher innerhalb von zwei Stunden 50 bis 60 Übertretungen registriert haben, erwischen wir jetzt 200 und mehr Schnellfahrer", sagt Günter Schaupp, Verkehrsreferent des Stadtpolizeikommandos Steyr. Die Autofahrer hätten sich ganz offensichtlich noch nicht an die neuen Grenzwerte angepasst. Das werde aber sicher bald passieren. Ziel sollte schließlich nicht sein, möglichst viel abzukassieren, sondern sicheren und fließenden Verkehr auf den Straßen zu ermöglichen.

(gefunden von Michael Romani auf <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/Toleranzgrenze-gesenkt-In-Steyr-hat-sich-Zahl-der-Schnellfahrer-vervierfacht;art68,3037253>; Zugriff am 23.10.2018)

Kommentar: Hier geht es nicht um die Statistiken selbst, sondern um deren missverständliche Überspitzung im Titel des Beitrags. Dieser lautet „In Steyr hat sich Zahl der Schnellfahrer vervierfacht“ und ist schlicht und einfach ein Unsinn. Diese Stadt wurde natürlich nicht zu einer Szenerie für AutoraserInnen. Aber was hat sich wirklich getan?

Bei den Radarmessungen wurden die Toleranzgrenzen gesenkt. Wer jetzt im Ortsgebiet mit mehr als 60 km/h bei sowieso nur 50 erlaubten unterwegs ist, wird geblitzt (früher war die Toleranz offenbar *noch* höher). Aber *deswegen* hat sich natürlich nicht die Zahl der *SchnellfahrerInnen* vervierfacht. Die korrekte Überschrift müsste vielmehr lauten:

Toleranzgrenze gesenkt: In Steyr hat sich Zahl der *erwischten* SchnellfahrerInnen vervierfacht oder auch

Toleranzgrenze gesenkt: In Steyr hat sich Zahl der *Radaranzeigen* vervierfacht

Wenngleich dies kein Riesending ist, so zeugt auch dieses Beispiel vom oftmals sorg- und gedankenlosen Umgang mit Statistiken und ihren Erklärungen, die man auf diese Weise unsinnig in die (Medien-)Welt setzt.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)